

Auf dem Weg nach oben

Oberburg Fabienne und Noëlle Buri träumen von einer Karriere als Radprofis. Mithilfe eines Fördervereins wollen die beiden Schwestern den nächsten Schritt Richtung Professionalität machen.

Fabienne und Noëlle Buri sitzen am Montagmorgen an einem Tisch und erzählen von sich, ihrer Faszination für den Radsport und ihren Ambitionen. Für die beiden Schwestern aus Oberburg ist es eine ungewohnte Situation. So oft sind sie nämlich noch nicht im medialen Fokus gestanden. Trotz einiger beachtlicher Resultate auf nationaler und internationaler Ebene. Das soll sich ändern, dachte sich Franco Sampogna. Er kennt die beiden Buri-Schwestern von Kindesbeinen an, ist mit der Familie befreundet. Im Spätsommer vergangenen Jahres kam Mutter Monique mit den Sponsorendossiers ihrer Töchter auf ihn zu, und Sampogna überlegte, wie die sportliche Karriere der beiden Emmentalerinnen am besten und nachhaltigsten unterstützt werden könnte.

Weitere Sponsoren gesucht

Das Resultat dieser Überlegungen manifestiert sich in drei Buchstaben: BCM. Buri Cycling Management ist ein Förderverein, der die beiden Schwestern in den Bereichen Marketing, Kommunikation und Finanzen unterstützen soll. Sampogna hat ihn zusammen mit Bruno Schmider, Franco Digrolamo und Walter Bauen gegründet, die sich die verschiedenen Arbeiten untereinander aufteilen. Sampogna war in der letzten Zeit fleissig auf der Suche nach Sponsoren. Insgesamt konnten bisher sechs Unternehmen gefunden werden, welche die Buris unterstützen, mindestens zwei weitere



Flink auf zwei und auf vier Rädern: Noëlle (Mitte) und Fabienne Buri posieren mit dem Initianten ihres Fördervereins Franco Sampogna vor dem neuen Auto. Foto: Stefan Wermuth

teilnehmen konnte. In der neuen Saison ist neben der Mountainbike-WM im Herbst auch die EM im Mai ein Ziel der 18-jährigen. Da es für diese Wettkämpfe nur zwei Selektionsrennen zu Saisonbeginn geben wird, ist klar: «Ich muss sofort in Form kommen.» Es werde eine Herausforderung, weil sie erstmals in der U-23-Kategorie starten und somit gegen bis zu vier Jahre ältere Konkurrentinnen antreten werde.

Auch für Schwester Fabienne gibt es in der neuen Saison Veränderungen. Da ihr Team aufgelöst wurde, musste sich die 20-jährige nach einem neuen Team umsehen. Fündig wurde sie beim Team des ehemaligen Profis Andy Schleck in Luxemburg. «Es war nicht einfach, ich bin sehr froh, hat es geklappt», sagt Fabienne, deren Fixpunkte einerseits die WM in Aigle und Marigny sowie die EM im italienischen Trient sind. Sie werde viel unterwegs sein in der neuen Saison, sagt sie, da sich ihr Team vor einem Rennen stets in Luxemburg trifft, wird sie die rund fünfstündige Autofahrt von Oberburg etliche Male unter die Räder nehmen. Nicht in irgendeinem Auto, sondern einem, das der Förderverein zusammen mit vier Sponsoren finanzierte. Es ist ein weiterer Beleg für das Vertrauen, das BCM den Buri-Schwestern entgegenbringt, auch wenn für Initiant Sampogna klar ist: «Wir wollen nicht das Hobby finanzieren, sondern die Leistung.»

Simon Schiedegger

Nachrichten

Schulanlage wird mit einem Neubau erweitert

Rüegsau In der Berichterstattung über die Schulausbaustimmung in der gestrigen Ausgabe ist es zu missverständlichen Angaben gekommen. Das Initiativkomitee legt Wert darauf, festzuhalten, dass der Kredit über 14 Millionen auch für die Erweiterung der Schulanlagen – sprich einen Neubau – eingesetzt wird. (ber)

BLS schliesst Verkaufsstelle

Sumiswald-Grünen Der Bahnhof Sumiswald-Grünen wird modernisiert, damit er den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes entspricht. Die Weichen und Signale werden nicht mehr vor Ort gesteuert, sondern von der BLS-Betriebszentrale in Spiez ferngesteuert. Weil kein Fahrpersonal mehr notwendig ist, fallen die Synergien mit dem Billetverkauf weg. Die BLS hat darum die Verkaufsstelle in Sumiswald-Grünen geschlossen. Sie betreibt noch Reiszentren in Hasle-Rüegsau, Langnau und Huttwil. (pd)

Wir gratulieren

Rüegsauschachen Im Alters- und Pflegeheim feiert heute **Gottfried Christen-Steiner** seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar weiss kurzweilig über vergangene Zeiten zu erzählen und freut sich über Besuch. (epf)

Wynigen/Frienisberg Heute feiert **Walter Widmer** seinen 93. Geburtstag. Er ist im Alters- und Pflegeheim Frienisberg daheim; früher wohnte er in Mistelberg. (ektu)